

Bezugspreis

an der Hauptredaktion über den im Gebäude und den Büroschen entstehenden Kosten abzugeben; vierzig Groschen 4.40,- und unvermeidliche Höchstbelastung bis zu 4.50,- Doch die Post bringt mir sicherste und Schonende; vierzig Groschen 4.00,-. Derzeit legt die Preisänderung im Rahmen: monatlich 4.20.

Die Wagen-Rabatte erhältet um 1/2 Uhr.
Die Eisenbahn-Rabatte beginnt um 6 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Zehn Groschen 8.

Die Expedition ist Woche nach zweiter Redaktion von Mittwoch 8 bis Freitag 7 Uhr.

Filialen:

Otto Stemm's Contin. (Alfred Hahn),
Universitätsstraße 3 (Bauhaus).

Ludwig Förster,

Katharinenstraße, 14, west. und Königstraße 2.

Nr. 547.

Politische Tagesschau.

* Leipzig, 26. October.

Wie der Telegraph bereits gemeldet hat, zieht das Organ des Fürsten Bismarck, die „Hamb. Rundschau“, anlässlich der bevorstehenden Wintercampagne in einem „Partei-Politik“ überschreitenden Artikel eine eindringliche Mahnung an die nationalliberale Partei. Der Inhalt im Wortlaut vorliegende höchst beachtenswerte Artikel lautet:

„In den Sitzungen beginnen die Sozialisten für die vorläufige Wintercampagne und die Sitzungsordnung der einzelnen Parteien. Wenn dabei die Unmöglichkeit zur Sprache kommt, im Reichstag zu einer festen Mehrheit im Sinne des feindlichen Cartells zu gelangen, so erhalten wir das Hindernis darin nicht einzig in der Verschiedenheit der Interessen der beiden Parteien und ihrer Concurrenz untereinander. Wie im preußischen Abgeordnetenkamme, so ist auch im deutschen Reichstage die Bildung von Cartellsmechtheiten ohne feste Stellungnahme der Regierung überhaupt nicht möglich. Aus eigenen Verhältnissen haben die einzelnen Fraktionen den anderen gegenüber kein hinreichendes Vertrauen, um die mindestens Politik ohne jeden erlaubten Verlust der Regierung durchzuführen. Wenn die Regierung ihreseits eine bestimzte Richtung annimmt, so können die Parteien sich auf diesen Schleifstein jähzen und stürzen, nicht dies in Rückzug, sondern auch im Konnte gegen die Regierung, in Beziehung der Rechte des Parlaments. Beide Parteien empfehlen mit namentlich dem nationalliberalen Partei zur Erörterung. Sie ist offensichtlich ein Programm verfolgen und dasjenige, was sie durch die jüngste Entwicklung zugestanden wird, ist unkenntlich, namentlich für die leidende Führer der Section. Es ist trotzdem der strengere Wohlstand des parlamentarischen Sozialen der oppositionellen Berechtigung, also im Grunde dasselbe, den die nationalliberale Partei ihrer Unrichtung und dem Kriege verleiht. Die politischen Freiheiten bedürfen zu ihrem weiteren Werke des Gemeinsam, und denen sie entscheiden, und wie glauben, daß, wenn es für die nationalliberale Partei einen Zusammenschluß gäbe, es ist der Feind der Feinde Verfassungsfähigkeit, der Vertretung der parlamentarischen Rechte gegenüber der Regierung und ihrer Bureaucratie im Sinne dreier Sichten des Bürgerthums zu handeln.

Die Wahrung des Hamburger Blattes überschlägt vielleicht die Sicht der Kollegen vom parlamentarischen und Befreiungspolitiken in der nationalliberalen Partei, im Übrigen deutet sie auf einen Punkt, dessen eingehende Erörterung der leipe Delegiertenrat nur verschoben unterlassen hat, weil er mit seiner Hauptansprache, der Auseinandersetzung der sozialen und politischen Gegenstände, nicht eine zweite große Frage in Erscheinung treten lassen konnte. Einen Gegengang des Streites unter den Delegierten würde die politische Zusammenhaltung der Partei allerdings keinen Ausgang gegeben haben, denn es herrschte im Reich wohl Einigkeit darüber, daß die allgemeinen Regierungs-

verhältnisse den nationalliberalen Volksvertretern ihren Platz baulicher „gegenüber“ als hinter den Regierenden antreten. Die Reichstagsfraktion freilich hat diese Stellung nicht mit der vollen Klarheit genommen, die, wenn die nationalliberale Partei nicht der Opposition entgegengesetzt werden soll, von Stände ab nicht mehr vernichtet werden darf. Die Elemente, auf welche die Partei hofft, sind hingänlich politisch gereift, um nicht zu reden, ob sie das Unbefriedigende und Kraut der Zeit aus einem Punkte zu curiren, ihnen entgeht insbesondere nicht der europäische, wenn nicht universal Charakter vieler unterschiedlicher Staatsverbindungen; aber diese Elemente verleihen auch nicht, daß in Deutschland besondere fundamentale Unbedenklichkeit durch besondere Ursachen bevoergurten werden. Die „Hamburger Rundschau“ begrenzt den Weg, auf dem die nationalliberale Partei für die Weiterantwortung für die Verhinderung der politischen Verhältnisse im Reich zu entziehen versucht. Wird er nicht betreten, unterlassen es die nationalliberalen Abgeordneten, mit Freigabe und Freiheit — fortior in re und fortior in modo — für den als richtig erkannten Verfassungsmäßigkeiten einzutreten, und zwar unbedingt um den augenblicklichen Erfolg, dann ist die Zustimmung zwischen ihnen und ihren Wählern unvermeidlich und wird sie an den wirtschaftlichen Gruppen glücklich vorbereitet. Partei an der politischen Ede, obwohl gerade hier präsentielle Meinungsverschiedenheiten nicht abweichen, unbedeutende Schaden verhindern. Wie der nationalliberale Delegiertenrat beweisen hat, ist die Partei vor der Verhinderung gefordert, durch einen „Ruf nach Wahl“ in absehende und drohende Opposition zu verfallen, um so mehr aber darf sie hoffen, durch enttäuschte und fremdländische Vertretung der parlamentarischen Rechte gegenüber der Regierung und ihrer Bureaucratie im Sinne dreier Sichten des Bürgerthums zu handeln.

„In einer Betrachtung über den „Zollstreit“ sagt der „Freizeitung“:

„Das deutsche Offiziers-Corps kann und darf es sich nicht großmachen, daß jeder deutscher Mann ein „Tempelt“ und seine Mitglieder in öffentlichen Orten gar zum Tempel macht. Wenn unterer Name eben ein Offiziers-Corps ist, so ist auch seine entsprechende Thätigkeit die Salute des Sieges an die Schweren der Freiheit gefestigt und das, was Bismarck sich segne und Rommel vorgenommen kann, so verdient es die hohe Estellung in der Kulturstadt einen regen Empfänger, da es allerdings aufwändig, jedoch kostspielig ist, die Brüder die Jahrzehnten, möglichen Gepräge der demokratischen Blätter gegen Alles, was die „Militärkraut“ nennt; folgt den festgelegten Arbeit, des Reichslandes als eines schlimmen Kriegerlandes darzustellen. Da die Brüder ihrer Blätter natürlich keine weiteren Blätter haben, auch jetzt die Brüder nicht tragen, die gewisse Soldaten aus dem letzten Heilige veröffentlich haben, Berichte, die sich durchweg von einer ein entzündlichen Ruhmglück der Schnellfeuer an ihrer eingeborenen und tapferen Offiziere durchsetzen, so lange sich nur noch Tod und Bestrafung gegen Alles ein, was den Regen trägt. Kein Wunder ist daher, daß auch der englische, wenn wenig geübte Befehlshaber, der die Deutschen demokratische Streitkräfte und Männer wahrhaftig glaubte, eine Heidenkunst zu vollbringen, als er es einem war, wie er könnte, völlig unbekannter Mitgliede dieses Staates sein Blätter zu führen verlangt. Er kam niemals an den Standort und nach so ein ungünstiger Laster dieser mahnenden und jähzornigen Hölle, die an diesem Horizonte hundertjährig stand, als der in viel geschätzte Geist des Offiziers-Corps, denn das Wohl der Regierung befand sich doch einst in der Weise gegen einen nicht erwarteten und ganz unerwarteten Angriff.“

Feuilleton.

Die Schuld des Fürsten Romanowski.

24) Roman von Count Fischer-Salzhain.

Kritisch urtheilt.

Sie tritt ins erste Zimmer und findet es leer. Die Portière zum anstoßenden Schloßraum ist herabgelassen. Sollte Olja Andrej jetzt noch im Bett liegen? — Es ist das konf. seine Gewohnheit nicht.

Ein Bild liegt am Boden. Es ist das Bild eines Mädchenkinds, in lustige dunte orientalische Stoffe gekleidet. Wie grausam, der Kopf ist vom Kampf mit einem schweren Messer abgedrückt. Nur noch die blauhaarigen äppigen Haare sind sichtbar, die der dargestellten Person über die Schultern fließen.

Darja Alexandrowna hält den Arm an, der Hand drückt ihr sehr bemerkenswert. Aber sie kann sich doch nicht entzücken, das verblümpte Bild vom Teppich aufzuheben. Es ist wirklich ein wahrer Glück, daß Olja das Bild nicht zu gebrauchen braucht. Das ist noch alle Männer mit ihren heimlichen Vorhaben einander gleichen!

Sie hört sie gleichzeitig über die Gefäße, die sie nicht zugeben haben will, hinweg und läßt sie der Portière. Wenn sie nur wüßte, ob er ratlos sei, die Portière zurückzubringen? Sie läuft erst jetzt, daß sie in vielen Dingen ein wahres Kind gehalten ist.

Da, mit einem Male, gleichsam als habe er hinter der Portière gestanden und gelauscht, tritt der Graf vor die erschrockene Darja Alexandrowna hin.

Wie verwirkt ist sein Gesicht, wie schen und unsicher sein Bild!

Er ruiniert sich noch, sagt sich die Gräfin voll Sorgen, er möchte so rasch wie nur möglich befreien — und nun kommt das Drama! Ich hätte mich doch in seinem Interesse darum kümmern müssen, wo er seine Nächte verbringe, und wie er sie verbringt. Ach, die Jugend, die Jugend!

Olja Andrej läßt die alte Dame an, als ob er ihre Sagen wollte. Ich weiß, was dieser Graf zu bedeuten hat, Darja Alexandrowna. Du wirst mir sagen, daß ich heute Nacht meinen Onkel ermordet habe und daran eine Scene trüpfen wollen. Willst du mir das, wie Vorsäßige zu machen, wohin ich mich flüchten soll, weil die Polizei und

die Beträumerin meine Spur gefunden und am Ende schon im Hause sind! — Sieh Dir keine Blöße, gute alte Frau, ich werde weiter fliehen, noch leugnen, noch Träumen der Neu vergessen, und ganz einfach deshalb nicht, weil diese faulen Tage an der einmal gegebenen Todesfahrt nichts ändern können, weil ich abgeschlossen habe mit dem Menschen dieser Welt und wie ein Mann zu folgen tragen werde, der meine That herausbeschworen. Ich behalte es, daß ich Dir so viele Sorgen und Aufregung verursacht, aber warum hast Du mich festgehalten, daß ich in Ketten gelegt?

„Graf, Sie sind krank!“

„Ich glaube selbst“, gab er zurück, ich fühle mich vollständig gesünder, — aber das schadet nicht, ich bin stark und kann mich immer noch aufrecht erhalten.“

Er trat der Dame einen Schritt, und als sie sich schaudernd niedergelassen, nahm er ihr gegenüber Platz. Er wußt ihr einen Bild zu, mit dem er sie aufzufordern wollte, zu beginnen, er sei bereit.

„Wir sind verschwunden, eine Tragödie zu durchleben, handelslose Personen zu sein, mein liebster Olja Andrej Wartchovskij.“

Diefer sieht wie ein alter märker Mann und hantiert den Bild zu Boden.

„Wie schrecklich es für mich ist, daß ich es sein muß, der Ihnen die Nachrit bringt. Erklären Sie nicht, mein liebster Sohn, es muß gesagt werden, unser unvermeidlicher Stephan Wassiljisch ist — tot!“

Noch tiefer sank das Haupt Olja Andrejs, schlaff hingen die Arme herab und sein Gesicht nahm eine manzklagende graue Farbe an.

„Allmächtiger Gott, Graf, was ist Ihnen?“

„Ich höre“, entgegnete dieser im gedachten Tone eines Betäuflers, der Onkel ist tot!“

„Gott sei Dank, nun kommen Sie wieder zu sich, Sie müßten sich jaßen um Olja's willen. Sie liegt auf dem Sofa und läßt sich in Thränen auf, und wir soll vor Ihren Augen das Herz brechen. Was war mit Stephan Wassiljisch! Warum muß das Leben immer tragisch enden? — Aber ich werde Ihnen ein Beispiel geben, wie man auch das tut, was Gott uns schidt. Ich habe es Ihnen gesagt, und damit ist der schwierige Schritt getan.“

„Ja, der schwierige Schritt ist getan, und nun? —“

Er hob das Haupt empor und sah sie an. Eine wilde, grenzenlose Verzweiflung, die keinen Abschluß finden kann in dieser Welt, blickte sich in seinen Augen auf. Und dabei

krüppelten sich seine Lippen zu einem frischen, ironischen Lächeln. „Es wurde erneutte heut Nacht! — Nach, das milde und reizende Thier, hatte den Engel zerstört! —“

Man möchte den Verstand verlieren. Er lächelt sich mit seinem Herrn ein, nahm ihm das Leben und läßt es sich dann selbst.

Was mochte erst der Tod mit Gewalt öffnen, bis man erfahren könnte, was geschehen war?

„Olja?“ verzerrte Olja Andrej rumpf. „Rabin? —“

„Ja, Rabin, mein liebster Olja Andrej. Sie wissen, daß ich nicht einmal begreifen? — Greifer Gott, es ist ja auch so unschöner! Was sind wir denn aber auch? — Nichts als Dämon in den Händen unserer Demokratie. Man ist keinen Augenblick vor einem tödlichen Tod sicher. Wie leben nur so lange, als es unsern Todesfeinden gefällt. Ich entscheide mich ordentlich, selbst vor Ratajewa. Wer weiß, wie lange schon sie sich mit der Absicht tragt, wie eines Tages eine lange Hasardrenne im Gebirge zu töben? — Über sie läßt mir die schwarzen Bären des großen Kamms in den Hinterkopf. — Aber Graf, was wollen Sie tun?“

Wachterhoff batte sich aufgerichtet und aus dem Sessel erhoben.

„Ich will Rabin sehen, ich muß ihn sehen.“

„Ich weiß aber nicht, ob das gut für Sie sein wird“, entgegnete Darja Alexandrowna, aber vielleicht geht meine Fürsorge und meine Beschränkung zu weit; Sie sind ja ein Mensch. Sie haben Knewel! — Gut, ich will sofort Greider den Brief geben, anzuhausen. Rabin wird sich inquisieren gefunden und vorbereitet haben. Nicht wahr, mein liebster Olja Andrej, wir führen zusammen ins Hotel Schröder? —

„Ich weiß wirklich nicht, wie Rabin es erträgt. Sie werden sie aufrichten müssen. Sie hat ja viel Gewalt für diese Welt, viel zu viel Gewalt. Als Gott, als Gott, was ist das für ein Tag! — Und dabei habe ich eine vorzüchliche Nacht gehabt, ich schließt sie seit meine ersten Jahren nicht wieder, und in einer goldenen Nacht muß mein bester Freund sterben.“

„Sie preist das Gesicht in die Hände der Verbürgte und führt:

„So log und starr! Seine Lüge wird die Welt in Aufruhr versetzen, die Herren vom Gericht mit blinden Schlägen. Man wird sie einschaffen wie einen tollen Hund, und Verwüstungen werden die Grebrüder sein, die ihm um die Brüder tanzen. Und doch daß Du umsofort gehen möchtest, Rabin, die Schule nimmt. Du nicht von mir, Du nicht! Aber ich will Dir die Waffe vom Gesicht reißen, Du großer Rambam, ich will Dich führen, strafen, vor den Augen der ganzen Welt, von der Du Dich abgewandt bist immer. Ich bin der Wörter, in welchen die Worte von Rambam stehen.“

„Du ist an dieses Wiederholungen, daß Fürst Sobanow die Anwendung der russischen Diplomatie über die Lösung der Orientfrage bringt, die französische Regierung angeschaut; die französische Politik hat sich mit diesem die Orientfrage betreffenden Programm identifiziert. Nur in England drängt Lord Salisbury, zum Theil unter dem Druck der öffentlichen Meinung, ziemlich stark zu einem Eingreifen in der Türkei hin, seine Söhne aber während der Annexion des Balkans die Mütze mit allen Ehren zu Gebote schieden. Würde zu jürgen und zu leben, denn nur durch den Sultan könnten die für die Verbesserung der Lage notwendigen Reformen eingeführt werden. Bei diesem Reformwerk hätten die Mütze vom Sultan nach dem ersten Erfolg der Russen die Hoffnung auf eine europäische Intervention mit Waffenwahl müsse daher von vornherein von jeder Kombination ausgeschlossen bleiben. Um in der Türkei wieder baldwiegende Zustände herzustellen, wodurch die Söderheit der Griechen und die Abteilung der Armenier befreit würden, müßte man sich der einzigen im türkischen Reich selbst bestehenden Autorität bedienen, die aufsichtlich in der Person des Sultans die Macht der Verkörperung finde. Zwei Konsulärbüroen die Mütze mit allen Ehren zu Gebote schieden. Würde zu jürgen und zu leben, denn nur durch den Sultan könnten die für die Verbesserung der Lage notwendigen Reformen eingeführt werden. Bei diesem Reformwerk hätten die Mütze vom Sultan nach dem ersten Erfolg der Russen die Hoffnung auf eine europäische Intervention mit Waffenwahl müsse daher von vornherein von jeder Kombination ausgeschlossen bleiben. Um in der Türkei wieder baldwiegende Zustände herzustellen, wodurch die Söderheit der Griechen und die Abteilung der Armenier befreit würden, müßte man sich der einzigen im türkischen Reich selbst bestehenden Autorität bedienen, die aufsichtlich in der Person des Sultans die Macht der Verkörperung finde. Zwei Konsulärbüroen die Mütze mit allen Ehren zu Gebote schieden. Würde zu jürgen und zu leben, denn nur durch den Sultan könnten die für die Verbesserung der Lage notwendigen Reformen eingeführt werden. Bei diesem Reformwerk hätten die Mütze vom Sultan nach dem ersten Erfolg der Russen die Hoffnung auf eine europäische Intervention mit Waffenwahl müsse daher von vornherein von jeder Kombination ausgeschlossen bleiben. Um in der Türkei wieder baldwiegende Zustände herzustellen, wodurch die Söderheit der Griechen und die Abteilung der Armenier befreit würden, müßte man sich der einzigen im türkischen Reich selbst bestehenden Autorität bedienen, die aufsichtlich in der Person des Sultans die Macht der Verkörperung finde. Zwei Konsulärbüroen die Mütze mit allen Ehren zu Gebote schieden. Würde zu jürgen und zu leben, denn nur durch den Sultan könnten die für die Verbesserung der Lage notwendigen Reformen eingeführt werden. Bei diesem Reformwerk hätten die Mütze vom Sultan nach dem ersten Erfolg der Russen die Hoffnung auf eine europäische Intervention mit Waffenwahl müsse daher von vornherein von jeder Kombination ausgeschlossen bleiben. Um in der Türkei wieder baldwiegende Zustände herzustellen, wodurch die Söderheit der Griechen und die Abteilung der Armenier befreit würden, müßte man sich der einzigen im türkischen Reich selbst bestehenden Autorität bedienen, die aufsichtlich in der Person des Sultans die Macht der Verkörperung finde. Zwei Konsulärbüroen die Mütze mit allen Ehren zu Gebote schieden. Würde zu jürgen und zu leben, denn nur durch den Sultan könnten die für die Verbesserung der Lage notwendigen Reformen eingeführt werden. Bei diesem Reformwerk hätten die Mütze vom Sultan nach dem ersten Erfolg der Russen die Hoffnung auf eine europäische Intervention mit Waffenwahl müsse daher von vornherein von jeder Kombination ausgeschlossen bleiben. Um in der Türkei wieder baldwiegende Zustände herzustellen, wodurch die Söderheit der Griechen und die Abteilung der Armenier befreit würden, müßte man sich der einzigen im türkischen Reich selbst bestehenden Autorität bedienen, die aufsichtlich in der Person des Sultans die Macht der Verkörperung finde. Zwei Konsulärbüroen die Mütze mit allen Ehren zu Gebote schieden. Würde zu jürgen und zu leben, denn nur durch den Sultan könnten die für die Verbesserung der Lage notwendigen Reformen eingeführt werden. Bei diesem Reformwerk hätten die Mütze vom Sultan nach dem ersten Erfolg der Russen die Hoffnung auf eine europäische Intervention mit Waffenwahl müsse daher von vornherein von jeder Kombination ausgeschlossen bleiben. Um in der Türkei wieder baldwiegende Zustände herzustellen, wodurch die Söderheit der Griechen und die Abteilung der Armenier befreit würden, müßte man sich der einzigen im türkischen Reich selbst bestehenden Autorität bedienen, die aufsichtlich in der Person des Sultans die Macht der Verkörperung finde. Zwei Konsulärbüroen die Mütze mit allen Ehren zu Gebote schieden. Würde zu jürgen und zu leben, denn nur durch den Sultan könnten die für die Verbesserung der Lage notwendigen Reformen eingeführt werden. Bei diesem Reformwerk hätten die Mütze vom Sultan nach dem ersten Erfolg der Russen die Hoffnung auf eine europäische Intervention mit Waffenwahl müsse daher von vornherein von jeder Kombination ausgeschlossen bleiben. Um in der Türkei wieder baldwiegende Zustände herzustellen, wodurch die Söderheit der Griechen und die Abteilung der Armenier befreit würden, müßte man sich der einzigen im türkischen Reich selbst bestehenden Autorität bedienen, die aufsichtlich in der Person des Sultans die Macht der Verkörperung finde. Zwei Konsulärbüroen die Mütze mit allen Ehren zu Gebote schieden. Würde zu jürgen und zu leben, denn nur durch den Sultan könnten die für die Verbesserung der Lage notwendigen Reformen eingeführt werden. Bei diesem Reformwerk hätten die Mütze vom Sultan nach dem ersten Erfolg der Russen die Hoffnung auf eine europäische Intervention mit Waffenwahl müsse daher von vornherein von jeder Kombination ausgeschlossen bleiben. Um in der Türkei wieder baldwiegende Zustände herzustellen, wodurch die Söderheit der Griechen und die Abteilung der Armenier befreit würden, müßte man sich der einzigen im türkischen Reich selbst bestehenden Autorität bedienen, die aufsichtlich in der Person des Sultans die Macht der Verkörperung finde. Zwei Konsulärbüroen die Mütze mit allen Ehren zu Gebote schieden. Würde zu jürgen und zu leben, denn nur durch den Sultan könnten die für die Verbesserung der Lage notwendigen Reformen eingeführt werden. Bei diesem Reformwerk hätten die Mütze vom Sultan nach dem ersten Erfolg der Russen die Hoffnung auf eine europäische Intervention mit Waffenwahl müsse daher von vornherein von jeder Kombination ausgeschlossen bleiben. Um in der Türkei wieder baldwiegende Zustände herzustellen, wodurch die Söderheit der Griechen und die Abteilung der Armenier befreit würden, müßte man sich der einzigen im türkischen Reich selbst bestehenden Autorität bedienen, die aufsichtlich in der Person des Sultans die Macht der Verkörperung finde. Zwei Konsulärbüroen die

Wieder anfangen, was vorhersein in das Gebiet des Erfindungen vermeiden kann. Von besonderem Interesse für uns ist die Wahrnehmung, daß die freundliche Haltung der deutschen Diplomatie gegen die Person des Sultans auf direktem Einvernehmen mit Russland beruht. Darauf kommt die fröhlich gewordene Sympathiebildung Kaiser Wilhelms I. an den Sultan erst ihre volle politische Bedeutung. Sie ist ebenso im Endergebnis mit den übrigen Mächten, speziell mit Russland, erfolgt, wie die dringende Mahnung, welche der deutsche Botschafter gleichzeitig an den Sultan gerichtet hat. Eine Aenderung in der freundlichen Haltung der Großmächte dem Sultan gegenüber könnte nur eintreten, wenn er sich befähigen sollte, daß derselbe militärische Maßregeln zu treffen im Bereich ist, welche den letzten, aber noch nicht verbürgten Meldungen zufolge, ein Angriff des gesammelten Balkanverbundes gegen die griechischen Unterthanen des Sultans bedrohen würden.

Eine spanische Ministerkrise scheint in Sicht zu sein. Canovas de Castillo hat seine Reise zur Eröffnung des neuen Hauses von Palma aufgegeben, weil nach Ankunft der offiziellen Madrider Presse die politische Lage kein Vertrauen in Madrid erfordert. Diese plötzliche Aenderung des Vertrags und Ministerpräsident wird mit den langen Unterredungen in Zusammenhang gebracht, welche Canovas vor einigen Tagen mit der Königin gehabt hat. An der Madrider Börse sprach man letzter Tage ganz offen davon, daß der Ministerpräsident der Königin gegenüber die Vertrauensfrage gestellt und sich zum Rücktritt bereit erklärt habe, falls die Regentin demjenigen Cabinet nicht mehr das volle Vertrauen entgegenbringe. Ueber die Antwort der Königin ist nichts bekannt, aber die gesetzliche Stimmung der Ministerialen steht in allen politischen Kreisen Madrids, die Ansicht, daß die politische Lage zur Zeit außerordentlich ernst ist. Man weiß nur zu wußt, daß in der Umgebung des Königs eine gewisse Versicherung gegen das Cabinet besteht, und das gänzliche Erfolglosigkeit der Anleihe. Es kann nun das dadurch herbeigeführte starke Sinken der Kursteile spanischen Wertes, das riesige Emporhören des Wechselkurses nicht Alzajen's günstiger Verhältnisse. Der liberale Exminister Moret y Prendes ist auch in einer großen politischen Rente, die er in Saragossa gehalten hat, eine äußerst scharfe Kritik der Geschäftsführung desjenigen conservativen Cabinets geübt, und diese Rente hat im ganzen Lande, namentlich aber in Madrid einen sehr tiefen Eindruck gemacht. Bekannter und angenehm berührt sind die Ausschaffungen Moret's über einen Asturianer, den Canovas gerade vor einem Monat einem journalistischen Interview gegenüber verdeckt gemacht hat. Er erklärte nämlich, daß er für seine Partei und in seiner Eigenschaft als Cabinetpräsident alles getan habe, was er eben konnte, um die aufständischen und separatistischen Bewegungen auf Cuba und den Philippinen zu unterdrücken — den Truppenübergang über das Uebertrage zu thun, und wenn sie kein glückliches Ergebnis zu erzielen vermöchten, so wolle er seine Hände in Unschuld. Dieser Ausfall wurde damals schon in militärischen Hörfällen Wirklichkeit, und er wäre nun unter allen möglichen weiteren Kommentaren in einer Weise beschrieben und gesetzen, daß er den Ministerpräsidenten nicht sehr annehmen kann. Moret ließ auch durchdringen, daß er die Herrschaft der Conservativen als ihrem Ende angekündigt betrachte, und äußerte die Meinung, daß Canovas und verschiedene andere Minister sehr arbeitsmüde seien.

Deutsches Reich.

* Dresden, 25. October. Wie der Dr. R. von wohlunterrichteter Seite mitgetheilt wird, ist die Nachricht, daß König Albert zur Abschaffung des Galvanienberges in Deutsch-Picau einen Beitrag von 1000 £ gefordert habe, unrichtig. Dem Postvorwärter Rieger in Brüggen, welcher dem König zwei zum besten willer Briefe angefertigte Bilder überhandte, füllt unter Annahme dieser Bilder mit Ueberholter Genehmigung von den Schattulen-Beratung hundert Mark überhandt worden.

* Berlin, 25. October. Professor Dr. von Marquardsen vollendet heute sein 70. Lebensjahr. Mit der Universität Erlangen, zu deren Lehrern er seit 1851 gehört, und mit der gesamten Rechtswissenschaft, unter deren Vertretern er, ebenfalls seit Jahrzehnten, einen hervorragenden Platz einnimmt, ist es vor Alem die nationalliberale Partei, die ihm an diesem Thronstag herzliche Glückwünsche aus vielen Dant darzubringen hat. Der Centralvorstand der Partei hat sich zum Dolmetscher dieser Freude gemacht und vertritt in den unten wiedergegebenen Worte mit Rede auf die bedeutendsten Verdienste, die Marquardsen sich in den Jahren der Entstehung des Reiches um das Vaterland und die Partei erworben hat. Schleswig-Holsteiner von Geburt, erhielt Marquardsen 1868 als süddeutscher Abgeordneter zum Reichstag in Berlin, um von da ab an der Seite des Körner, Hölder, Schauß, Böhl,

Andreas Marschall noch nicht gefunden, daß er freige noch einer Wissensfrage antwortete.

Niemals aber hätte er es für möglich gehalten, daß er den Verlust einer so bezaubernd schönen Frau so leicht ertragen würde, ja, doch sogar in diesem Verlust für ihn ein Trost, eine Erleichterung lag. Sie ist aus seinem Herzen gegangen und kann mit mehr Leid zurückkehren, wenn in den oben verlassenen Räumen wohnen jetzt Gedenken, räumt vergessenes Blut.

Nicht nach einer Freunde, sondern nach einem Freund schaut sich der schwer getroffene Ilja Andreev. Warum gäb Rabis von ihm!

Er verließ seine Wohnräume und begab sich hinunter in den Salen der Gräfin. Dort empfing ihn Dorja Aleksandrowna, ganz in Trauer gekleidet. Seit einigen Minuten stand erwartete sie den Grafen mit Ungeduld. Dorja sah mit rothgeweinten Augen in einem Schleier und hob beide Hände, um die Blicke zu ihm, dem jungen Mann, der niemals ihre Liebe gewonnen kann, empor.

Mit erblinderndem Liebentwürdigkeit kam ihm die Gräfin entgegen. Sie hielt ein Zeitungblatt in der Hand und reichte ihm dieses hin.

"Es ist entzückend, wie er gelitten haben mag, mein guter unehelicher Sohn! Wohllebend! Hier lesen Sie, Graf. Es kostet mich auch nur eine Zeile zu lesen, und auch ich hätte nicht leiden sollen. Dieses Unglück bringt mich dem Grabe näher, als ich jetzt schon erreichen kann. Wenn man in meinen Jahren ist, dann sollten und solche Stunden erspart bleiben."

Auch Ilja Andreev wollte nicht lesen, die Gräfin mußte die Zeitung wieder auf den Tisch zurücklegen. Der junge Mann läßt sich seiner Brust und rüttete dabei an die Augen des Studenten Michael Jakowitsch. Er empfand dabei ein wahrhaft trauriges Gefühl, diese Augen abermals zu sehen.

"Das Unglück ist so grauenhaft", murmelte Dorja, "ich und Sie, Ilja Andreev, wir werden das Verlust kaum ertragen können."

Sie sah jetzt zu dem Verlobten auf und sah, daß eine gewisse Fröhlichkeit in seinem Gesicht lag, aber seine Augen waren gerichtet und blieben mit einem so festjähmischen Ausdruck auf Boris, als wollten sie sie fragen: "Gedenkt Du meine Schwärmerei?"

"Der ich beigegeben könnte", gab er zurück, er blickte an Boris und ein weites Lächeln durchstrahlte sein Gesicht. Der Anblick Boris' sahen ihm auf einmal unerträglich geworden.

Sie und wie sah die unvergleichlichen süddeutschen Töchter

des deutschen Staatsgebiets beißen, unter den Reichsgenossen die Freundschaft zwischen Nord und Süd mit zu vermarkten, dieweil das Reich selbst erst vom großen Reichsvereinigungsergebnis wurde. Noch einmal war es ihr vorgekommen, in ähnlicher Weise zwischen Nord und Süd das gegenseitige Verständnis der politischen Denkart und Empfindung zu vermitteln und Meinungsverschiedenheiten anzugeleiten. In der Zeit der ersten Revolution, die über unter öffentlichem Leben stand, sich aufzuteilen, prahlte es unter seinem Vorstoß, daß die 42 süddeutschen Reichsstaaten sich versammeln könnten, um am 23. März 1851 die Heidelberger Erklärung zu erlassen, deren Zweck und Bedeutung Marquardsen vorher in der Reichstagssitzung erläutert und überzeugend nachgewiesen hatte. Was jenseit parlamentarische Wirklichkeit anlangt, so bedarf es kaum der Erwähnung, daß dem aufzurückenden Kaiser des öffentlichen Rechts, in dem ersten Jahrzehnt der Reichsgefechte auch eine besonders gelegte Arbeit zugeschlagen war. Was genießt deren Früchte, daß momentan das Reichsgefecht von 1871 über die Befreiung, wo es dem liberalen Geiste durchzogen ist, aus der Wirkung Marquardsen's mit entspringen läßt. Eine namentliche Anzahl der Freiheitlichen führt der Gewalttat, die im Februar 1870 geschehen ist, auf die Befreiung, die im Februar 1871 über die Befreiung, wo es dem liberalen Geiste durchzogen ist, aus der Wirkung Marquardsen's mit entspringen läßt. Eine namentliche Anzahl der Freiheitlichen führt der Gewalttat, die im Februar 1870 geschehen ist, auf die Befreiung, die im Februar 1871 über die Befreiung, wo es dem liberalen Geiste durchzogen ist, aus der Wirkung Marquardsen's mit entspringen läßt. Eine namentliche Anzahl der Freiheitlichen führt der Gewalttat, die im Februar 1870 geschehen ist, auf die Befreiung, die im Februar 1871 über die Befreiung, wo es dem liberalen Geiste durchzogen ist, aus der Wirkung Marquardsen's mit entspringen läßt. Eine namentliche Anzahl der Freiheitlichen führt der Gewalttat, die im Februar 1870 geschehen ist, auf die Befreiung, die im Februar 1871 über die Befreiung, wo es dem liberalen Geiste durchzogen ist, aus der Wirkung Marquardsen's mit entspringen läßt. Eine namentliche Anzahl der Freiheitlichen führt der Gewalttat, die im Februar 1870 geschehen ist, auf die Befreiung, die im Februar 1871 über die Befreiung, wo es dem liberalen Geiste durchzogen ist, aus der Wirkung Marquardsen's mit entspringen läßt. Eine namentliche Anzahl der Freiheitlichen führt der Gewalttat, die im Februar 1870 geschehen ist, auf die Befreiung, die im Februar 1871 über die Befreiung, wo es dem liberalen Geiste durchzogen ist, aus der Wirkung Marquardsen's mit entspringen läßt. Eine namentliche Anzahl der Freiheitlichen führt der Gewalttat, die im Februar 1870 geschehen ist, auf die Befreiung, die im Februar 1871 über die Befreiung, wo es dem liberalen Geiste durchzogen ist, aus der Wirkung Marquardsen's mit entspringen läßt. Eine namentliche Anzahl der Freiheitlichen führt der Gewalttat, die im Februar 1870 geschehen ist, auf die Befreiung, die im Februar 1871 über die Befreiung, wo es dem liberalen Geiste durchzogen ist, aus der Wirkung Marquardsen's mit entspringen läßt. Eine namentliche Anzahl der Freiheitlichen führt der Gewalttat, die im Februar 1870 geschehen ist, auf die Befreiung, die im Februar 1871 über die Befreiung, wo es dem liberalen Geiste durchzogen ist, aus der Wirkung Marquardsen's mit entspringen läßt. Eine namentliche Anzahl der Freiheitlichen führt der Gewalttat, die im Februar 1870 geschehen ist, auf die Befreiung, die im Februar 1871 über die Befreiung, wo es dem liberalen Geiste durchzogen ist, aus der Wirkung Marquardsen's mit entspringen läßt. Eine namentliche Anzahl der Freiheitlichen führt der Gewalttat, die im Februar 1870 geschehen ist, auf die Befreiung, die im Februar 1871 über die Befreiung, wo es dem liberalen Geiste durchzogen ist, aus der Wirkung Marquardsen's mit entspringen läßt. Eine namentliche Anzahl der Freiheitlichen führt der Gewalttat, die im Februar 1870 geschehen ist, auf die Befreiung, die im Februar 1871 über die Befreiung, wo es dem liberalen Geiste durchzogen ist, aus der Wirkung Marquardsen's mit entspringen läßt. Eine namentliche Anzahl der Freiheitlichen führt der Gewalttat, die im Februar 1870 geschehen ist, auf die Befreiung, die im Februar 1871 über die Befreiung, wo es dem liberalen Geiste durchzogen ist, aus der Wirkung Marquardsen's mit entspringen läßt. Eine namentliche Anzahl der Freiheitlichen führt der Gewalttat, die im Februar 1870 geschehen ist, auf die Befreiung, die im Februar 1871 über die Befreiung, wo es dem liberalen Geiste durchzogen ist, aus der Wirkung Marquardsen's mit entspringen läßt. Eine namentliche Anzahl der Freiheitlichen führt der Gewalttat, die im Februar 1870 geschehen ist, auf die Befreiung, die im Februar 1871 über die Befreiung, wo es dem liberalen Geiste durchzogen ist, aus der Wirkung Marquardsen's mit entspringen läßt. Eine namentliche Anzahl der Freiheitlichen führt der Gewalttat, die im Februar 1870 geschehen ist, auf die Befreiung, die im Februar 1871 über die Befreiung, wo es dem liberalen Geiste durchzogen ist, aus der Wirkung Marquardsen's mit entspringen läßt. Eine namentliche Anzahl der Freiheitlichen führt der Gewalttat, die im Februar 1870 geschehen ist, auf die Befreiung, die im Februar 1871 über die Befreiung, wo es dem liberalen Geiste durchzogen ist, aus der Wirkung Marquardsen's mit entspringen läßt. Eine namentliche Anzahl der Freiheitlichen führt der Gewalttat, die im Februar 1870 geschehen ist, auf die Befreiung, die im Februar 1871 über die Befreiung, wo es dem liberalen Geiste durchzogen ist, aus der Wirkung Marquardsen's mit entspringen läßt. Eine namentliche Anzahl der Freiheitlichen führt der Gewalttat, die im Februar 1870 geschehen ist, auf die Befreiung, die im Februar 1871 über die Befreiung, wo es dem liberalen Geiste durchzogen ist, aus der Wirkung Marquardsen's mit entspringen läßt. Eine namentliche Anzahl der Freiheitlichen führt der Gewalttat, die im Februar 1870 geschehen ist, auf die Befreiung, die im Februar 1871 über die Befreiung, wo es dem liberalen Geiste durchzogen ist, aus der Wirkung Marquardsen's mit entspringen läßt. Eine namentliche Anzahl der Freiheitlichen führt der Gewalttat, die im Februar 1870 geschehen ist, auf die Befreiung, die im Februar 1871 über die Befreiung, wo es dem liberalen Geiste durchzogen ist, aus der Wirkung Marquardsen's mit entspringen läßt. Eine namentliche Anzahl der Freiheitlichen führt der Gewalttat, die im Februar 1870 geschehen ist, auf die Befreiung, die im Februar 1871 über die Befreiung, wo es dem liberalen Geiste durchzogen ist, aus der Wirkung Marquardsen's mit entspringen läßt. Eine namentliche Anzahl der Freiheitlichen führt der Gewalttat, die im Februar 1870 geschehen ist, auf die Befreiung, die im Februar 1871 über die Befreiung, wo es dem liberalen Geiste durchzogen ist, aus der Wirkung Marquardsen's mit entspringen läßt. Eine namentliche Anzahl der Freiheitlichen führt der Gewalttat, die im Februar 1870 geschehen ist, auf die Befreiung, die im Februar 1871 über die Befreiung, wo es dem liberalen Geiste durchzogen ist, aus der Wirkung Marquardsen's mit entspringen läßt. Eine namentliche Anzahl der Freiheitlichen führt der Gewalttat, die im Februar 1870 geschehen ist, auf die Befreiung, die im Februar 1871 über die Befreiung, wo es dem liberalen Geiste durchzogen ist, aus der Wirkung Marquardsen's mit entspringen läßt. Eine namentliche Anzahl der Freiheitlichen führt der Gewalttat, die im Februar 1870 geschehen ist, auf die Befreiung, die im Februar 1871 über die Befreiung, wo es dem liberalen Geiste durchzogen ist, aus der Wirkung Marquardsen's mit entspringen läßt. Eine namentliche Anzahl der Freiheitlichen führt der Gewalttat, die im Februar 1870 geschehen ist, auf die Befreiung, die im Februar 1871 über die Befreiung, wo es dem liberalen Geiste durchzogen ist, aus der Wirkung Marquardsen's mit entspringen läßt. Eine namentliche Anzahl der Freiheitlichen führt der Gewalttat, die im Februar 1870 geschehen ist, auf die Befreiung, die im Februar 1871 über die Befreiung, wo es dem liberalen Geiste durchzogen ist, aus der Wirkung Marquardsen's mit entspringen läßt. Eine namentliche Anzahl der Freiheitlichen führt der Gewalttat, die im Februar 1870 geschehen ist, auf die Befreiung, die im Februar 1871 über die Befreiung, wo es dem liberalen Geiste durchzogen ist, aus der Wirkung Marquardsen's mit entspringen läßt. Eine namentliche Anzahl der Freiheitlichen führt der Gewalttat, die im Februar 1870 geschehen ist, auf die Befreiung, die im Februar 1871 über die Befreiung, wo es dem liberalen Geiste durchzogen ist, aus der Wirkung Marquardsen's mit entspringen läßt. Eine namentliche Anzahl der Freiheitlichen führt der Gewalttat, die im Februar 1870 geschehen ist, auf die Befreiung, die im Februar 1871 über die Befreiung, wo es dem liberalen Geiste durchzogen ist, aus der Wirkung Marquardsen's mit entspringen läßt. Eine namentliche Anzahl der Freiheitlichen führt der Gewalttat, die im Februar 1870 geschehen ist, auf die Befreiung, die im Februar 1871 über die Befreiung, wo es dem liberalen Geiste durchzogen ist, aus der Wirkung Marquardsen's mit entspringen läßt. Eine namentliche Anzahl der Freiheitlichen führt der Gewalttat, die im Februar 1870 geschehen ist, auf die Befreiung, die im Februar 1871 über die Befreiung, wo es dem liberalen Geiste durchzogen ist, aus der Wirkung Marquardsen's mit entspringen läßt. Eine namentliche Anzahl der Freiheitlichen führt der Gewalttat, die im Februar 1870 geschehen ist, auf die Befreiung, die im Februar 1871 über die Befreiung, wo es dem liberalen Geiste durchzogen ist, aus der Wirkung Marquardsen's mit entspringen läßt. Eine namentliche Anzahl der Freiheitlichen führt der Gewalttat, die im Februar 1870 geschehen ist, auf die Befreiung, die im Februar 1871 über die Befreiung, wo es dem liberalen Geiste durchzogen ist, aus der Wirkung Marquardsen's mit entspringen läßt. Eine namentliche Anzahl der Freiheitlichen führt der Gewalttat, die im Februar 1870 geschehen ist, auf die Befreiung, die im Februar 1871 über die Befreiung, wo es dem liberalen Geiste durchzogen ist, aus der Wirkung Marquardsen's mit entspringen läßt. Eine namentliche Anzahl der Freiheitlichen führt der Gewalttat, die im Februar 1870 geschehen ist, auf die Befreiung, die im Februar 1871 über die Befreiung, wo es dem liberalen Geiste durchzogen ist, aus der Wirkung Marquardsen's mit entspringen läßt. Eine namentliche Anzahl der Freiheitlichen führt der Gewalttat, die im Februar 1870 geschehen ist, auf die Befreiung, die im Februar 1871 über die Befreiung, wo es dem liberalen Geiste durchzogen ist, aus der Wirkung Marquardsen's mit entspringen läßt. Eine namentliche Anzahl der Freiheitlichen führt der Gewalttat, die im Februar 1870 geschehen ist, auf die Befreiung, die im Februar 1871 über die Befreiung, wo es dem liberalen Geiste durchzogen ist, aus der Wirkung Marquardsen's mit entspringen läßt. Eine namentliche Anzahl der Freiheitlichen führt der Gewalttat, die im Februar 1870 geschehen ist, auf die Befreiung, die im Februar 1871 über die Befreiung, wo es dem liberalen Geiste durchzogen ist, aus der Wirkung Marquardsen's mit entspringen läßt. Eine namentliche Anzahl der Freiheitlichen führt der Gewalttat, die im Februar 1870 geschehen ist, auf die Befreiung, die im Februar 1871 über die Befreiung, wo es dem liberalen Geiste durchzogen ist, aus der Wirkung Marquardsen's mit entspringen läßt. Eine namentliche Anzahl der Freiheitlichen führt der Gewalttat, die im Februar 1870 geschehen ist, auf die Befreiung, die im Februar 1871 über die Befreiung, wo es dem liberalen Geiste durchzogen ist, aus der Wirkung Marquardsen's mit entspringen läßt. Eine namentliche Anzahl der Freiheitlichen führt der Gewalttat, die im Februar 1870 geschehen ist, auf die Befreiung, die im Februar 1871 über die Befreiung, wo es dem liberalen Geiste durchzogen ist, aus der Wirkung Marquardsen's mit entspringen läßt. Eine namentliche Anzahl der Freiheitlichen führt der Gewalttat, die im Februar 1870 geschehen ist, auf die Befreiung, die im Februar 1871 über die Befreiung, wo es dem liberalen Geiste durchzogen ist, aus der Wirkung Marquardsen's mit entspringen läßt. Eine namentliche Anzahl der Freiheitlichen führt der Gewalttat, die im Februar 1870 geschehen ist, auf die Befreiung, die im Februar 1871 über die Befreiung, wo es dem liberalen Geiste durchzogen ist, aus der Wirkung Marquardsen's mit entspringen läßt. Eine namentliche Anzahl der Freiheitlichen führt der Gewalttat, die im Februar 1870 geschehen ist, auf die Befreiung, die im Februar 1871 über die Befreiung, wo es dem liberalen Geiste durchzogen ist, aus der Wirkung Marquardsen's mit entspringen läßt. Eine namentliche Anzahl der Freiheitlichen führt der Gewalttat, die im Februar 1870 geschehen ist, auf die Befreiung, die im Februar 1871 über die Befreiung, wo es dem liberalen Geiste durchzogen ist, aus der Wirkung Marquardsen's mit entspringen läßt. Eine namentliche Anzahl der Freiheitlichen führt der Gewalttat, die im Februar 1870 geschehen ist, auf die Befreiung, die im Februar 1871 über die Befreiung, wo es dem liberalen Geiste durchzogen ist, aus der Wirkung Marquardsen's mit entspringen läßt. Eine namentliche Anzahl der Freiheitlichen führt der Gewalttat, die im Februar 1870 geschehen ist, auf die Befreiung, die im Februar 1871 über die Befreiung, wo es dem liberalen Geiste durchzogen ist, aus der Wirkung Marquardsen's mit entspringen läßt. Eine namentliche Anzahl der Freiheitlichen führt der Gewalttat, die im Februar 1870 geschehen ist, auf die Befreiung, die im Februar 1871 über die Befreiung, wo es dem liberalen Geiste durchzogen ist, aus der Wirkung Marquardsen's mit entspringen läßt. Eine namentliche Anzahl der Freiheitlichen führt der Gewalttat, die im Februar 1870 geschehen ist, auf die Befreiung, die im Februar 1871 über die Befreiung, wo es dem liberalen Geiste durchzogen ist, aus der Wirkung Marquardsen's mit entspringen läßt. Eine namentliche Anzahl der Freiheitlichen führt der Gewalttat, die im Februar 1870 geschehen ist, auf die Befreiung, die im Februar 1871 über die Befreiung, wo es dem liberalen Geiste durchzogen ist, aus der Wirkung Marquardsen's mit entspringen läßt. Eine namentliche Anzahl der Freiheitlichen führt der Gewalttat, die im Februar 1870 geschehen ist, auf die Befreiung, die im Februar 1871 über die Befreiung, wo es dem liberalen Geiste durchzogen ist, aus der Wirkung Marquardsen's mit entspringen läßt. Eine namentliche Anzahl der Freiheitlichen führt der Gewalttat, die im Februar 1870 geschehen ist, auf die Befreiung, die im Februar 1871 über die Befreiung, wo es dem liberalen Geiste durchzogen ist, aus der Wirkung Marquardsen's mit entspringen läßt. Eine namentliche Anzahl der Freiheitlichen führt der Gewalttat, die im Februar 1870 geschehen ist, auf die Befreiung, die im Februar 1871 über die Befreiung, wo es dem liberalen Geiste durchzogen ist, aus der Wirkung Marquardsen's mit entspringen läßt. Eine namentliche Anzahl der Freiheitlichen führt der Gewalttat, die im Februar 1870 geschehen ist, auf die Befreiung, die im Februar 1871 über die Befreiung, wo es dem liberalen Geiste durchzogen ist, aus der Wirkung Marquardsen's mit entspringen läßt. Eine namentliche Anzahl der Freiheitlichen führt der Gewalttat, die im Februar 1870 geschehen ist, auf die Befreiung, die im Februar 1871 über die Befreiung, wo es dem liberalen Geiste durchzogen ist, aus der Wirkung Marquardsen's mit entspring

suche um
erstreit
zustags-
auftrag
ung vom
Betriebe
in Julius:
Städten
der einen
eine un-
einden
mit dem
es nun
und vom
statt der

Wienbach,
höflicher
den Ber-
in Artikel
ist: „Der
le deffen

den der
Social-
onaten
lage ge-
haft als
gehan-
antragt.
Gehende
an zufü-
neue Rath
richten“.
ary'schen
dass der
am Land
Beppiger
zurück

angens die
an sie,
des Deut-
lich viel
salles der
und manch
mag viel

ratistischen
auf den
erwoden
vier und
re, das
reiten zu
zg die
sien und
over und
erigung
blaffung
wie es
nommen

einem
auf dem
Borfall
einseitlich

Kaiser
Weppen-
ernachten
W. J.

ang des
sozial-
anig
durch

Am sel-
Wochen
ausgegangen
meidet
gelegenen
um im
deutliche
er, ob
gebaut
gebautete
vergleiche
in direk-
schmalige

Er ließ
nun die
gen, der
lag zum

reen wie
die Augen
binaus,
den.

reinen für
Wöglich-
Gürsten
Aber sie
herkoss

an eben-
en Olja
gelaußen
in Tritz-
plaster.

deutend
en. Sie
find ins

ihre nach
Bott sei
Zee mit
te, nem
te. Da
müssen,
gen habe.

meralische
erordnen
Schuldig-
— und
fürsten
ist, als

Bernhard
zum
Unter-
trag
ung vom
Betriebe
in Julius:
Städten
der einen
eine un-
einden
mit dem
es nun
und vom
statt der

Wienbach,
höflicher
den Ber-
in Artikel
ist: „Der
le deffen

den der
Social-
onaten
lage ge-
haft als
gehan-
antragt.
Gehende
an zufü-
neue Rath
richten“.
ary'schen
dass der
am Land
Beppiger
zurück

angens die
an sie,
des Deut-
lich viel
salles der
und manch
mag viel

ratistischen
auf den
erwoden
vier und
re, das
reiten zu
zg die
sien und
over und
erigung
blaffung
wie es
nommen

einem
auf dem
Borfall
einseitlich

Kaiser
Weppen-
ernachten
W. J.

ang des
sozial-
anig
durch

Am sel-
Wochen
ausgegangen
meidet
gelegenen
um im
deutliche
er, ob
gebaut
gebautete
vergleiche
in direk-
schmalige

Er ließ
nun die
gen, der
lag zum

reen wie
die Augen
binaus,
den.

reinen für
Wöglich-
Gürsten
Aber sie
herkoss

an eben-
en Olja
gelaußen
in Tritz-
plaster.

deutend
en. Sie
find ins

ihre nach
Bott sei
Zee mit
te, nem
te. Da
müssen,
gen habe.

meralische
erordnen
Schuldig-
— und
fürsten
ist, als

Bernhard
zum
Unter-
trag
ung vom
Betriebe
in Julius:
Städten
der einen
eine un-
einden
mit dem
es nun
und vom
statt der

Wienbach,
höflicher
den Ber-
in Artikel
ist: „Der
le deffen

den der
Social-
onaten
lage ge-
haft als
gehan-
antragt.
Gehende
an zufü-
neue Rath
richten“.
ary'schen
dass der
am Land
Beppiger
zurück

angens die
an sie,
des Deut-
lich viel
salles der
und manch
mag viel

ratistischen
auf den
erwoden
vier und
re, das
reiten zu
zg die
sien und
over und
erigung
blaffung
wie es
nommen

einem
auf dem
Borfall
einseitlich

Kaiser
Weppen-
ernachten
W. J.

ang des
sozial-
anig
durch

Am sel-
Wochen
ausgegangen
meidet
gelegenen
um im
deutliche
er, ob
gebaut
gebautete
vergleiche
in direk-
schmalige

Er ließ
nun die
gen, der
lag zum

reen wie
die Augen
binaus,
den.

reinen für
Wöglich-
Gürsten
Aber sie
herkoss

an eben-
en Olja
gelaußen
in Tritz-
plaster.

deutend
en. Sie
find ins

ihre nach
Bott sei
Zee mit
te, nem
te. Da
müssen,
gen habe.

meralische
erordnen
Schuldig-
— und
fürsten
ist, als

Bernhard
zum
Unter-
trag
ung vom
Betriebe
in Julius:
Städten
der einen
eine un-
einden
mit dem
es nun
und vom
statt der

Wienbach,
höflicher
den Ber-
in Artikel
ist: „Der
le deffen

den der
Social-
onaten
lage ge-
haft als
gehan-
antragt.
Gehende
an zufü-
neue Rath
richten“.
ary'schen
dass der
am Land
Beppiger
zurück

angens die
an sie,
des Deut-
lich viel
salles der
und manch
mag viel

ratistischen
auf den
erwoden
vier und
re, das
reiten zu
zg die
sien und
over und
erigung
blaffung
wie es
nommen

einem
auf dem
Borfall
einseitlich

Kaiser
Weppen-
ernachten
W. J.

ang des
sozial-
anig
durch

Am sel-
Wochen
ausgegangen
meidet
gelegenen
um im
deutliche
er, ob
gebaut
gebautete
vergleiche
in direk-
schmalige

Er ließ
nun die
gen, der
lag zum

reen wie
die Augen
binaus,
den.

reinen für
Wöglich-
Gürsten
Aber sie
herkoss

an eben-
en Olja
gelaußen
in Tritz-
plaster.

deutend
en. Sie
find ins

ihre nach
Bott sei
Zee mit
te, nem
te. Da
müssen,
gen habe.

meralische
erordnen
Schuldig-
— und
fürsten
ist, als

Bernhard
zum
Unter-
trag
ung vom
Betriebe
in Julius:
Städten
der einen
eine un-
einden
mit dem
es nun
und vom
statt der

Wienbach,
höflicher
den Ber-
in Artikel
ist: „Der
le deffen

den der
Social-
onaten
lage ge-
haft als
gehan-
antragt.
Gehende
an zufü-
neue Rath
richten“.
ary'schen
dass der
am Land
Beppiger
zurück

angens die
an sie,
des Deut-
lich viel
salles der
und manch
mag viel

ratistischen
auf den
erwoden
vier und
re, das
reiten zu
zg die
sien und
over und
erigung
blaffung
wie es
nommen

einem
auf dem
Borfall
einseitlich

Kaiser
Weppen-
ernachten
W. J.

ang des
sozial-
anig
durch

Am sel-
Wochen
ausgegangen
meidet
gelegenen
um im
deutliche
er, ob
gebaut
gebautete
vergleiche
in direk-
schmalige

Er ließ
nun die
gen, der
lag zum

reen wie
die Augen
binaus,
den.

reinen für
Wöglich-
Gürsten
Aber sie
herkoss

an eben-
en Olja
gelaußen
in Tritz-
plaster.

deutend
en. Sie
find ins

ihre nach
Bott sei
Zee mit
te, nem
te. Da
müssen,
gen habe.

meralische
erordnen
Schuldig-
— und
fürsten
ist, als

Bernhard
zum
Unter-
trag
ung vom
Betriebe
in Julius:
Städten
der einen
eine un-
einden
mit dem
es nun
und vom
statt der

Wienbach,
höflicher
den Ber-
in Artikel
ist: „Der
le deffen

den der
Social-
onaten
lage ge-
haft als
gehan-
antragt.
Gehende
an zufü-
neue Rath
richten“.
ary'schen
dass der
am Land
Beppiger
zurück

angens die
an sie,
des Deut-
lich viel
salles der
und manch
mag viel

ratistischen
auf den
erwoden
vier und
re, das
reiten zu
zg die
sien und
over und
erigung
blaffung
wie es
nommen

einem
auf dem
Borfall
einseitlich

Kaiser
Weppen-
ernachten
W. J.

ang des
sozial-
anig
durch

Am sel-
Wochen
ausgegangen
meidet
gelegenen
um im
deutliche
er, ob
gebaut
gebautete
vergleiche
in direk-
schmalige

Er ließ
nun die
gen, der
lag zum

reen wie
die Augen
binaus,
den.

reinen für
Wöglich-
Gürsten
Aber sie
herkoss

an eben-
en Olja
gelaußen
in Tritz-
plaster.

deutend
en. Sie
find ins

ihre nach
Bott sei
Zee mit
te, nem
te. Da
müssen,
gen habe.

meralische
erordnen
Schuldig-
— und
fürsten
ist, als

Bernhard
zum
Unter-
trag
ung vom
Betriebe
in Julius:
Städten
der einen
eine un-
einden
mit dem
es nun
und vom
statt der

Wienbach,
höflicher
den Ber-
in Artikel
ist: „Der
le deffen

den der
Social-
onaten
lage ge-
haft als
gehan-
antragt.
Gehende
an zufü-
neue Rath
richten“.
ary'schen
dass der
am Land
Beppiger
zurück

angens die
an sie,
des Deut-
lich viel
salles der
und manch
mag viel

ratistischen
auf den
erwoden
vier und
re, das
reiten zu
zg die
sien und
over und
erigung
blaffung
wie es
nommen

einem
auf dem
Borfall
einseitlich

Kaiser
Weppen-
ernachten
W. J.

ang des
sozial-
anig
durch

Am sel-
Wochen
ausgegangen
meidet
gelegenen
um im
deutliche
er, ob
gebaut
gebautete
vergleiche
in direk-
schmalige

Er ließ
nun die
gen, der
lag zum

reen wie
die Augen
binaus,
den.

reinen für
Wöglich-
Gürsten
Aber sie
herkoss

an eben-
en Olja
gelaußen
in Tritz-
plaster.

deutend</b

Musik.

Neues Theater.

Dresden. 25. October. „Sie können seien guten Opern-ten gesangz bringen. Die besten Teile sind der Wasserträger und die Schalin.“ Bertholdus hat Recht damit behalten, wenigstens was den Erstern betrifft. 90 Jahre ist Überblut 6. „Wasserträger“ ist und noch schreibt er ruhig einher auf den Brettern. Und wo blieben die übrigen 29 Opern des Meisters, die zum ganzen Theil gewiß von nicht geringem musikalischen Gehalt sind? In den Tagen sind sie ja Grunde gegangen. Beaulieu's Abreis aus von Goethe beschwadte „les deux journées“ erregen sonst heute die lebhafteste Theatraltheit des Hörers. Die Handlung, deren Stern, die Aufführung eines von Wagner profesten Grafen, höchstlich ist, enthält hochdramatische, vorende Momente, der Aufbau ist sehr spannung, die Zeitung, wenigstens des Parisertheaters, feststellend und eindrücklich. Zugleich geht ein frischer humorvoller Zug fast durch alle Scenen, den Qualm der Räubertheit fast verdeckt. Nun wahr eine edle und ausdrucksstarke musikalische Sprache! Ernst und feurig, voll Schwung und Kraft, bald heft und drängend, bald in süßestem Weißklang spricht sie zu uns. Nicht umsonst nannte Oberhaupt Italien, das Land des Gefanges, sein Vaterland, nicht umsonst die Künstlermetropole Paris seine Heimat, nicht vergleichbar hatte er „Rigoletto“'s Geist und Haydn's Hand empfangen, war er nach Wien gepflegt und Beethoven's Jünger geworden. Seine Muß ist innerlich wohl, originell, in reiner Begrenzung entstanden, mit großer Kunst durchzuführen. „Eine der nicht lange hinter einander geführten, gelebt und gehabt, wird so etwas nie zu Stande bringen.“ „Es ist eine geistreiche, meisterliche Oper.“ (Rob. Schumann). Mag auch die einfache Bietzler, in der sich die ganze Oper gehalten ist, klug antiquiert, mag auch manche Partie etwas schwerfällig oder mühsam erscheinen, mag auch der gefrorene Dialog sich altmodisch kreat machen; es hört genaus Niemand den Wasserträger, der nicht „neue, belebende Wärme“ von ihm empfange.

Und die Aufführung, in der uns das Werk gestern boten wurde, war ganz darnach angehau, einen starken Eindruck zu hinterlassen. Vor Allem stand Herr Schröder mit seinem „Wasserträger“ ein Bild von fischer Unmittelbarkeit, Schlichtheit und solider Größe, das er das ganze Haus zu jubelnder Bewunderung hinführte. Das Sänger gab der Komposition nicht eigentlich durch und durch, um als leidender Ton der Seele zu entstehen – an unferem Schöpfer beweisbarlich ist das Wort Richard Wagner's in vollstem Wage. Die übrigen Partien traten ohne Ausnahme hinter dem „Wasserträger“ erheblich zurück, obdoch auch sie nicht ohne Blut und Farbe sind. Sie wurden fast ausnahmslos trefflich wiedergegeben. Die Constanze der Frau Baumann war gefangen ebenso musterhaft, wie darsstellerisch getraumt und eindrucksvoll. Herr Kraemer's Armand fiel Anfangs einige Male im Ausdruck des Gesichts etwas aus der Rolle, plötzlich sah aber im Ueberigen durch vornehme Ruhe aus. Nur fühlte mir die Technik einiger Bewegungen nicht ansehnlich. Musikalisch führte er den nicht gerade belangreichen Part sicher und klimatisch aufrecht durch. Herr Ulrich hätte trotz der Gesinnungsfeindheit seines Daniel verständlicher sprechen können. Ganz gelungen gab Herr Marion den Antonio wieder. Auch die Marguerite des Grand-Toula war ein wundervolles Geschöpf. Von den übrigen Wirtshäuschen, die färmlich ihren Pflichten nachkommen, sei aber noch das Goldeneck der Herren Ernst Müller und Probst herzugehoben, deren brasilianische Komödie erschütternd wirkte.

Die Überr. zeigten einige rhythmische und klangliche Mängel. Auch die Sälschen waren nicht durchgehend sicher, zumal in den Sinfonien. Herr Capellmeister Wörk verhinderte jedoch ernsthafte Collisionen. Der Sorgfalt und Hingabe seiner Leitung, wie der vortheilige Inszenierung des Herren Oberleitung Goldberg ist die begeisterte Aufnahme des Werks zu einem nicht geringen Theile zugeschrieben. Es bestätigte das prophetische Wort auf den beiden Weißer, der unter den Glasstern der französischen Muß immer einen ersten Platz behauptet wied: „Un grand homme s'endort, mais il ne meurt jamais.“ Dr. R. Kraemer.

* **Dresden.** 26. October. Herr Musikdirektor C. Walther gibt morgen, am 27. October, im Städtischen Rosengarten sein erstes Symphonie-Concert, dessen Programm sehr interessante Liederwerke enthält. Auf demselben ist die Amol-Symphonie von Mendelssohn vorgesehen, ferner kommen Sonaten für Orchester von Beethoven, Götsch, Probst, Carl. Gibson ist die talentvolle Violinistin und Herr Stegmann wird sich wiederum als Pianistin präsentieren. Dem Concert ist rege Theilnahme von Seiten des Publicums zu wünschen.

* Herr Henri Falde, der mitwirkende Clavirvirtuose des am 2. November stattfindenden Marias Theresia de Saussat-Concertes wird am vierten Abend Compositions von Bach, Lautz, Chopin, Saint-Saëns, MacMillan u. a. zum Vortrag bringen.

Königreich Sachsen.

Die vorliegende Nummer enthält an anderer Stelle noch folgende unter dem Titel stehende Sonderartikel: Landesverfassung der national-liberalen Partei Sachsen. – Ausführliche Verein (Vortrag). – Neues Theater (Begehrte Überprüfung). – Aufstellung der Block-Concerte von Giesecke & Doriot.

Dresden. 26. October. Der Reichskanzler Fürst von Hohenlohe posierte gestern Nachmittag auf der Rückreise nach Berlin, von München kommend, unserer Stadt.

* **Dresden.** 26. October. Der Spruch, welchen Herr Oberbürgermeister Dr. Georgi gestern für die Grundsteinlegung der Reformierten Kirche gemacht hatte, ist in unserem Berichte leider verblümt worden. Er steht Epheb. 4, 3 und lautet: „Unter freiem Himmel zu halten die Einigkeit im Geiste, durch das Band des Friedens“.

— **Dresden.** 25. October. Das Fußballdrama zwischen dem Seniors Fußbalverein und der Spielvereinigung im Allgemeinen Turnverein zu Leipzig, welches heute früh bei glänzendem Wetter auf den Bauernwiesen am Germaniaaborte stattfand, endete nach einstündiger Dauer mit einem Sieg der Leipziger Mannschaft. Sie gewann zwei Male, während die Deutschen trotz ihrer technischen Fertigkeit kein Tor erzielen vermochten. Die Deutschen Mannschaft legte sich auf Taktiken und Studirenden zu schaffen, die Leipziger auf Taktiken, Fortsetzen und Torennen des Allgemeinen Turnvereins. Eine zahlreiche Zuschauermenge verfolgte mit großer Spannung die mannigfachen interessanten Beobachtungen des Spiels.

* **Dresden.** 26. October. Unter vollkommener Beleuchtung feierten gestern die Junglingsschwestern der St. Nikolaischirche sein vierjähriges Gründungsfest. Konzert mit einem jämmerlichen Klänge und der Wohlthätige Helf. Nachmittag 2 Uhr führte sich ein Wettkampf im Kasino, Casinohaus 15, an, das von Herrn Kästner-Dargatz in angestalter Weise geführt, von den Damen mit großem Eifer angetreten wurde, ein Gesetz für die leidende Philanthropie, das den Namen der Verein führt. Im Saale der vornehmen Dresdnerbörse, Sittensaal 12, wurde ebenfalls der dritte Theil des Festes, der Familienabend, abgehalten. Kästner-Dargatz, Schöning, Molkenowitsch und Dörmannssohn brachten eine vorzülliche Unterhaltung. Schöning, Schüller, nicht die Hand zum Bande“ ließte die Beifallshalle ein; es folgten dann einiger Konzertstücke von den Blech- und Holzbläsern der Sächsischen Artillerie des Berlin. Den Jäger- und Gassenbücher erzielte das Klavierlehrer Herr stud. theol. K. Stroet, der u. a. heraus hieß, daß im Berlin, der jetzt über 180 Minuten spielt, ein leidenschaftliches Klavier Spiel gezeigt habe, das

musikalischkeitsfreud auch für die Zukunft sei. Im weiteren Verlauf des Abends hielt Herr Doktor Gottschalk die Rederei. Abschließend auf die hohe und niedrige Stelle des 18. und 19. October wie der Stil auf die große patriotische Bedeutung dieser Tage hin. Vor und liegt ein Teil, das den Gedanken des großen deutschen Mannes Dr. Martin Luther und eines geistlichen Geistes, der Revolution, gewidmet ist. Niemals wird ein Reden so verloren gehen! Gestalt und Luther's Rede verzeihen nun und niemehr.“

— **Dresden.** 26. October. Nach dem Deutschenklub „Gesellschaft“ und „Wasserträger“ ist und noch schreibt er ruhig einher auf den Brettern. Und wo blieben die übrigen 29 Opern des Meisters, die zum ganzen Theil gewiß von nicht geringem musikalischen Gehalt sind? In den Tagen sind sie ja Grunde gegangen. Beaulieu's Abreis aus von Goethe beschwadte „les deux journées“ erregen sonst heute die lebhafteste Theatraltheit des Hörers. Die Handlung, deren Stern,

die Aufführung eines von Wagner profesten Grafen, höchstlich ist, enthält hochdramatische, vorende Momente, der Aufbau ist sehr spannung, die Zeitung, wenigstens des Parisertheaters, feststellend und eindrücklich.

— **Dresden.** 26. October. Nach dem Deutschenklub „Gesellschaft“ und „Wasserträger“ ist und noch schreibt er ruhig einher auf den Brettern. Und wo blieben die übrigen 29 Opern des Meisters, die zum ganzen Theil gewiß von nicht geringem musikalischen Gehalt sind? In den Tagen sind sie ja Grunde gegangen. Beaulieu's Abreis aus von Goethe beschwadte „les deux journées“ erregen sonst heute die lebhafteste Theatraltheit des Hörers. Die Handlung, deren Stern,

die Aufführung eines von Wagner profesten Grafen, höchstlich ist, enthält hochdramatische, vorende Momente, der Aufbau ist sehr spannung, die Zeitung, wenigstens des Parisertheaters, feststellend und eindrücklich.

— **Dresden.** 26. October. Nach dem Deutschenklub „Gesellschaft“ und „Wasserträger“ ist und noch schreibt er ruhig einher auf den Brettern. Und wo blieben die übrigen 29 Opern des Meisters, die zum ganzen Theil gewiß von nicht geringem musikalischen Gehalt sind? In den Tagen sind sie ja Grunde gegangen. Beaulieu's Abreis aus von Goethe beschwadte „les deux journées“ erregen sonst heute die lebhafteste Theatraltheit des Hörers. Die Handlung, deren Stern,

die Aufführung eines von Wagner profesten Grafen, höchstlich ist, enthält hochdramatische, vorende Momente, der Aufbau ist sehr spannung, die Zeitung, wenigstens des Parisertheaters, feststellend und eindrücklich.

— **Dresden.** 26. October. Nach dem Deutschenklub „Gesellschaft“ und „Wasserträger“ ist und noch schreibt er ruhig einher auf den Brettern. Und wo blieben die übrigen 29 Opern des Meisters, die zum ganzen Theil gewiß von nicht geringem musikalischen Gehalt sind? In den Tagen sind sie ja Grunde gegangen. Beaulieu's Abreis aus von Goethe beschwadte „les deux journées“ erregen sonst heute die lebhafteste Theatraltheit des Hörers. Die Handlung, deren Stern,

die Aufführung eines von Wagner profesten Grafen, höchstlich ist, enthält hochdramatische, vorende Momente, der Aufbau ist sehr spannung, die Zeitung, wenigstens des Parisertheaters, feststellend und eindrücklich.

— **Dresden.** 26. October. Nach dem Deutschenklub „Gesellschaft“ und „Wasserträger“ ist und noch schreibt er ruhig einher auf den Brettern. Und wo blieben die übrigen 29 Opern des Meisters, die zum ganzen Theil gewiß von nicht geringem musikalischen Gehalt sind? In den Tagen sind sie ja Grunde gegangen. Beaulieu's Abreis aus von Goethe beschwadte „les deux journées“ erregen sonst heute die lebhafteste Theatraltheit des Hörers. Die Handlung, deren Stern,

die Aufführung eines von Wagner profesten Grafen, höchstlich ist, enthält hochdramatische, vorende Momente, der Aufbau ist sehr spannung, die Zeitung, wenigstens des Parisertheaters, feststellend und eindrücklich.

— **Dresden.** 26. October. Nach dem Deutschenklub „Gesellschaft“ und „Wasserträger“ ist und noch schreibt er ruhig einher auf den Brettern. Und wo blieben die übrigen 29 Opern des Meisters, die zum ganzen Theil gewiß von nicht geringem musikalischen Gehalt sind? In den Tagen sind sie ja Grunde gegangen. Beaulieu's Abreis aus von Goethe beschwadte „les deux journées“ erregen sonst heute die lebhafteste Theatraltheit des Hörers. Die Handlung, deren Stern,

die Aufführung eines von Wagner profesten Grafen, höchstlich ist, enthält hochdramatische, vorende Momente, der Aufbau ist sehr spannung, die Zeitung, wenigstens des Parisertheaters, feststellend und eindrücklich.

— **Dresden.** 26. October. Nach dem Deutschenklub „Gesellschaft“ und „Wasserträger“ ist und noch schreibt er ruhig einher auf den Brettern. Und wo blieben die übrigen 29 Opern des Meisters, die zum ganzen Theil gewiß von nicht geringem musikalischen Gehalt sind? In den Tagen sind sie ja Grunde gegangen. Beaulieu's Abreis aus von Goethe beschwadte „les deux journées“ erregen sonst heute die lebhafteste Theatraltheit des Hörers. Die Handlung, deren Stern,

die Aufführung eines von Wagner profesten Grafen, höchstlich ist, enthält hochdramatische, vorende Momente, der Aufbau ist sehr spannung, die Zeitung, wenigstens des Parisertheaters, feststellend und eindrücklich.

— **Dresden.** 26. October. Nach dem Deutschenklub „Gesellschaft“ und „Wasserträger“ ist und noch schreibt er ruhig einher auf den Brettern. Und wo blieben die übrigen 29 Opern des Meisters, die zum ganzen Theil gewiß von nicht geringem musikalischen Gehalt sind? In den Tagen sind sie ja Grunde gegangen. Beaulieu's Abreis aus von Goethe beschwadte „les deux journées“ erregen sonst heute die lebhafteste Theatraltheit des Hörers. Die Handlung, deren Stern,

die Aufführung eines von Wagner profesten Grafen, höchstlich ist, enthält hochdramatische, vorende Momente, der Aufbau ist sehr spannung, die Zeitung, wenigstens des Parisertheaters, feststellend und eindrücklich.

— **Dresden.** 26. October. Nach dem Deutschenklub „Gesellschaft“ und „Wasserträger“ ist und noch schreibt er ruhig einher auf den Brettern. Und wo blieben die übrigen 29 Opern des Meisters, die zum ganzen Theil gewiß von nicht geringem musikalischen Gehalt sind? In den Tagen sind sie ja Grunde gegangen. Beaulieu's Abreis aus von Goethe beschwadte „les deux journées“ erregen sonst heute die lebhafteste Theatraltheit des Hörers. Die Handlung, deren Stern,

die Aufführung eines von Wagner profesten Grafen, höchstlich ist, enthält hochdramatische, vorende Momente, der Aufbau ist sehr spannung, die Zeitung, wenigstens des Parisertheaters, feststellend und eindrücklich.

— **Dresden.** 26. October. Nach dem Deutschenklub „Gesellschaft“ und „Wasserträger“ ist und noch schreibt er ruhig einher auf den Brettern. Und wo blieben die übrigen 29 Opern des Meisters, die zum ganzen Theil gewiß von nicht geringem musikalischen Gehalt sind? In den Tagen sind sie ja Grunde gegangen. Beaulieu's Abreis aus von Goethe beschwadte „les deux journées“ erregen sonst heute die lebhafteste Theatraltheit des Hörers. Die Handlung, deren Stern,

die Aufführung eines von Wagner profesten Grafen, höchstlich ist, enthält hochdramatische, vorende Momente, der Aufbau ist sehr spannung, die Zeitung, wenigstens des Parisertheaters, feststellend und eindrücklich.

— **Dresden.** 26. October. Nach dem Deutschenklub „Gesellschaft“ und „Wasserträger“ ist und noch schreibt er ruhig einher auf den Brettern. Und wo blieben die übrigen 29 Opern des Meisters, die zum ganzen Theil gewiß von nicht geringem musikalischen Gehalt sind? In den Tagen sind sie ja Grunde gegangen. Beaulieu's Abreis aus von Goethe beschwadte „les deux journées“ erregen sonst heute die lebhafteste Theatraltheit des Hörers. Die Handlung, deren Stern,

die Aufführung eines von Wagner profesten Grafen, höchstlich ist, enthält hochdramatische, vorende Momente, der Aufbau ist sehr spannung, die Zeitung, wenigstens des Parisertheaters, feststellend und eindrücklich.

— **Dresden.** 26. October. Nach dem Deutschenklub „Gesellschaft“ und „Wasserträger“ ist und noch schreibt er ruhig einher auf den Brettern. Und wo blieben die übrigen 29 Opern des Meisters, die zum ganzen Theil gewiß von nicht geringem musikalischen Gehalt sind? In den Tagen sind sie ja Grunde gegangen. Beaulieu's Abreis aus von Goethe beschwadte „les deux journées“ erregen sonst heute die lebhafteste Theatraltheit des Hörers. Die Handlung, deren Stern,

die Aufführung eines von Wagner profesten Grafen, höchstlich ist, enthält hochdramatische, vorende Momente, der Aufbau ist sehr spannung, die Zeitung, wenigstens des Parisertheaters, feststellend und eindrücklich.

— **Dresden.** 26. October. Nach dem Deutschenklub „Gesellschaft“ und „Wasserträger“ ist und noch schreibt er ruhig einher auf den Brettern. Und wo blieben die übrigen 29 Opern des Meisters, die zum ganzen Theil gewiß von nicht geringem musikalischen Gehalt sind? In den Tagen sind sie ja Grunde gegangen. Beaulieu's Abreis aus von Goethe beschwadte „les deux journées“ erregen sonst heute die lebhafteste Theatraltheit des Hörers. Die Handlung, deren Stern,

die Aufführung eines von Wagner profesten Grafen, höchstlich ist, enthält hochdramatische, vorende Momente, der Aufbau ist sehr spannung, die Zeitung, wenigstens des Parisertheaters, feststellend und eindrücklich.

— **Dresden.** 26. October. Nach dem Deutschenklub „Gesellschaft“ und „Wasserträger“ ist und noch schreibt er ruhig einher auf den Brettern. Und wo blieben die übrigen 29 Opern des Meisters, die zum ganzen Theil gewiß von nicht geringem musikalischen Gehalt sind? In den Tagen sind sie ja Grunde gegangen. Beaulieu's Abreis aus von Goethe beschwadte „les deux journées“ erregen sonst heute die lebhafteste Theatraltheit des Hörers. Die Handlung, deren Stern,

die Aufführung eines von Wagner profesten Grafen, höchstlich ist, enthält hochdramatische, vorende Momente, der Aufbau ist sehr spannung, die Zeitung, wenigstens des Parisertheaters, feststellend und eindrücklich.

— **Dresden.** 26. October. Nach dem Deutschenklub „Gesellschaft“ und „Wasserträger“ ist und noch schreibt er ruhig einher auf den Brettern. Und wo blieben die übrigen 29 Opern des Meisters, die zum ganzen Theil gewiß von nicht geringem musikalischen Gehalt sind? In den Tagen sind sie ja Grunde gegangen. Beaulieu's Abreis aus von Goethe beschwadte „les deux journées“ erregen sonst heute die lebhafteste Theatraltheit des Hörers. Die Handlung, deren Stern,

die Aufführung eines von Wagner profesten Grafen, höchstlich ist, enthält hochdramatische, vorende Momente, der Aufbau ist sehr spannung, die Zeitung, wenigstens des Parisertheaters, feststellend und eindrücklich.

— **Dresden.** 26. October. Nach dem Deutschenklub „Gesellschaft“ und „Wasserträger“ ist und noch schreibt er ruhig einher auf den Brettern. Und wo blieben die übrigen 29 Opern des Meisters, die zum ganzen Theil gewiß von nicht geringem musikalischen Gehalt sind? In den Tagen sind sie ja Grunde gegangen. Beaulieu's Abreis aus von Goethe beschwadte „les deux journées“ erregen sonst heute die lebhafteste Theatraltheit des Hörers. Die Handlung, deren Stern,

die Aufführung eines von Wagner profesten Grafen, höchstlich ist, enthält hochdramatische, vorende Momente, der Aufbau ist sehr spannung, die Zeitung, wenigstens des Parisertheaters, feststellend und eindrücklich.

— **Dresden.** 26. October. Nach dem Deutschenklub „Gesellschaft“ und „Wasserträger“ ist und noch schreibt er ruhig einher auf den Brettern. Und wo blieben die übrigen 29 Opern des Meisters, die zum ganzen Theil gewiß von nicht geringem musikalischen Gehalt sind? In den Tagen sind sie ja Grunde gegangen. Beaulieu's Abreis aus von Goethe beschwadte „les deux journées“ erregen sonst heute die lebhafteste Theatraltheit des Hörers. Die Handlung, deren Stern,

die Aufführung eines von Wagner profesten Grafen, höchstlich ist, enthält hochdramatische, vorende Momente, der Aufbau ist sehr spannung, die Zeitung, wenigstens des Parisertheaters, feststellend und eindrücklich.

— **Dresden.** 26. October. Nach dem Deutschenklub „Gesellschaft“ und „Wasserträger“ ist und noch schreibt er ruhig einher auf den Brettern. Und wo blieben die übrigen 29 Opern des Meisters, die zum ganzen Theil gewiß von nicht geringem musikalischen Gehalt sind? In den Tagen sind sie ja Grunde gegangen. Beaulieu's Abreis aus von Goethe beschwadte „les deux journées“ erregen sonst heute die lebhafteste Theatraltheit des Hörers. Die Handlung, deren Stern,

die Aufführung eines von Wagner profesten Grafen, höchstlich ist, enthält hochdramatische, vorende Momente, der Aufbau ist sehr spannung, die Zeitung, wenigstens des Parisertheaters, feststellend und eindrücklich.

